



# RENTNERIN VON TRICKDIEBEN IN WOHNUNG BEKLAUT

Veröffentlicht am 28.09.2022 um 10:00 Uhr

**Leider haben falsche Mitarbeiter der Versorger oder falsche Handwerker immer wieder Erfolg, deswegen die Tipps der Polizei vorweg:**

Lassen Sie nur Personen in die Wohnung, die Sie selbst beauftragt oder die sich im Vorwege angekündigt haben. Lassen Sie sich einen Firmenausweis zeigen und prüfen Sie ihn sorgfältig auf Druck, Foto und Stempel. Rufen Sie im Zweifelsfall vor dem Einlass der Person den regionalen Energieversorger oder sonstige Entsender an. Geben Sie keine Unterschriften an der Tür. Bewahren Sie keine größeren Bargeldsummen frei zugänglich in der Wohnung auf. Melden Sie Verdachtsfälle unverzüglich der Polizei! Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de).



/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Bereits am Dienstag, den 20.09.2022, kam es zu einem Diebstahl aus einer Wohnung in Eutin. Zwei Personen gaben sich als angebliche Mitarbeiter der Stadtwerke aus und wollten Rohre kontrollieren. Nachdem die Männer die Wohnung verlassen hatten, stellte die Wohnungsnehmerin den Diebstahl von Schmuck fest. Die Polizei sucht nun nach Zeugen und weiteren Geschädigten.

Gegen 14:00 Uhr kehrte eine 86-jährige Frau vom Einkaufen zurück an ihre Wohnanschrift. Sie war noch ein wenig erschöpft, als sie von einem ihr unbekanntem Mann an der Haustür angesprochen worden war. Dieser gab sich als Mitarbeiter der Stadtwerke aus, er müsse die alten Heizungsrohre in der Wohnung überprüfen. Da es kürzlich tatsächlich einen Rohrbruch im Haus gegeben hatte, ließ die betagte Dame den Mann herein. Dieser rief seinen vermeintlichen Kollegen hinzu.

Der erste der beiden Männer verwickelte die Seniorin in ein Gespräch und stellte zudem das Wasser in der Küche an. In der Zwischenzeit durchsuchte der Zweite die Wohnung nach Wertgegenständen. Nachdem er diese an sich genommen hatte, wurde die angebliche Kontrolle beendet. Unter weiterer Ablenkung konnte der Dame noch eine dreistellige Bargeldsumme entlockt werden. Die Täter verschwanden daraufhin in unbekannter Richtung. Erst später bemerkte die Geschädigte auch das Fehlen von Goldschmuck.

Der Mann mit dem Erstkontakt konnte durch die Rentnerin als 1,75 m bis 1,85 m groß, von dicklicher Statur und mit einem südosteuropäischen Erscheinungsbild beschrieben werden. Er hatte ein rundes Gesicht und trug extrem kurze, dunkle Haare sowie einen kurzen Oberlippenbart. Er war dunkel gekleidet. Die zweite Person war mit 1,65 m bis 1,75 m eher schlank und sein Phänotypus war als westeuropäisch einzuordnen. Er hatte blasser Haut und trug neben einer Brille ein Basecap mit kurzem Schirm.

Die Kriminalpolizei in Eutin hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet weitere Geschädigte, auch, wenn es zu keiner Tatvollendung gekommen ist, sowie weitere Zeugen, die Angaben zu den Tatverdächtigen machen können, sich bei der Kriminalpolizeistelle in Eutin unter der Rufnummer 04521 - 8010 oder per Mail unter [eutin.kpst@polizei.landsh.de](mailto:eutin.kpst@polizei.landsh.de) zu melden.